

Herbstzauber mit Calluna & Co.

Die Tage werden kürzer, die Nächte kühler, das Laub der Bäume und Sträucher verliert nach und nach sein sattes Grün, um einem leuchtenden Gelb oder tiefen Rot Platz zu machen. Kein Zweifel: Der Herbst hält seinen Einzug.

Pflanzen für Balkon und Garten

Gärtnereien bieten ein breites Spektrum schöner Herbstpflanzen an. Da leuchten Klassiker wie Callunen, Ericen und Chysanthemen in tiefem Violett, zartem Rosé, leuchtendem Gelb, strahlendem Weiß und herbstlichem Braun. Neu ist ein „buntes“ Pflanzensortiment mit dem Namen „Herbstzauber“. Eine besondere Zusammenstellung ausgewählter Stauden für die kommende kühle Jahreszeit. Es sind Pflanzen, die durch außergewöhnliche Laubfärbung, besondere Blattformen und Blattstrukturen oder durch schöne Blüten auffallen.

Beispielsweise mediterrane Kräuter wie Bunt- oder Goldsalbei, Buntgünsel, Blauschwengelgras und Sedum ‚Oktoberli‘ werden angeboten. All diese Pflanzen inspirieren zu stimmungsvollen Kombinationen mit blühenden Callunen, Stiefmütterchen und Eriken.

Das Pflanzen

Für das problemlose Bepflanzen der attraktiven herbstlichen Blüten- und Blattschmuckpflanzen reicht normale Blumenerde. Wichtig ist, die Herbstpflanzen vor dem Pflanzen gründlich zu wässern. Die Erika verträgt leichte Frühfröste und schätzt die kühle, oft feuchte Witterung dieser Jahreszeit. Einmal gepflanzt, benötigen sie nur noch ausreichend Feuchtigkeit (Gießwasser oder Regen), um lange schön zu bleiben. Um einem vorzeitigen Braunwerden der Blüten vorzubeugen, können die Pflanzen mit Erikafarbe behandelt werden. Verlangen Sie beim Einkauf in Ihrer Gärtnerei nach diesem Service.

Die Alternative

Wie wäre es mit der Besenheide (*Calluna vulgaris*)? Sie schätzt einen sonnigen bis halbschattigen Standort, kommt auch mit den wärmeren Herbsttagen klar und trotz dem Frost. In Kübel oder Blumenkisten eingepflanzte Calluna dürfen auch während den Wintermonaten nie austrocknen. Daher ist eine regelmässige Feuchtigkeitskontrolle wichtig.

Bei den Calluna kennt man hauptsächlich die ‚Knospenblüher‘. Bei dieser neueren Art des Heidekrautes verfärben sich die Knospen, aber die Blüten bleiben geschlossen. Daher ist ein Verblühen der Pflanze nicht möglich und die Attraktivität bleibt den ganzen Winter über erhalten.

Der letzte Schrei

Möchten Sie gelb-, orange- oder blaublühende Calluna? Seit neustem wird das Heidekraut in flippigen Farben angeboten.

Der Tipp

Ein regelmäßiger Rückschnitt auf die Hälfte des letztjährigen Triebes ab Ende März bis April fördert den Blütenansatz der Callunen. Fällt der Rückschnitt zu radikal aus (bis ins alte Holz), blüht die Pflanze nur spärlich. Wird gar nicht geschnitten, fallen die Pflanzen auseinander und verlieren ihr typisches Aussehen.